

FEBRUAR 2014

Kirchenpflegepräsidentin	Alexandra Seidel Binder	078 715 11 79
Pfarrer	Dominique und Stefan Siegrist	056 401 36 60
Sigrist	Armin Marggraf	078 731 41 76
Sekretariat	Di. 8.30–11.00 Uhr, Fr. 8.30–11.00 Uhr	056 401 29 30
Website	www.refspreitenbach-kill.ch	



GOTTESDIENSTE

SO. 2. FEBRUAR | 09.30 UHR

KREUZKIRCHE HASEL

Gottesdienst mit Pfr. Paul Bopp

Kollekte: KR: Frauen-Solidaritätsfonds

½ SEK / ½ Landeskirche

SO. 9. FEBRUAR | 09.30 UHR

DORFKIRCHE

Abendmahlsgottesdienst

mit Pfrn. D. Siegrist

Kollekte: Bibellesebund

SO. 16. FEBRUAR | 09.30 UHR

DORFKIRCHE

Gottesdienst mit Pfr. S. Siegrist

Kollekte: Ostmission

SO. 23. FEBRUAR | 09.30 UHR

KREUZKIRCHE HASEL

Gottesdienst für GROSS&chlii

mit Pfrn. D. Siegrist

Kollekte:

Unsere kleinen Brüder & Schwestern

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM

DI. 4. FEBRUAR | 10.00 UHR

IM ANDACHTSRAUM

Gottesdienst, Pfrn. D. Siegrist

DI. 18. FEBRUAR | 10.00 UHR

IM ANDACHTSRAUM

Gottesdienst, Pfr. S. Siegrist

MORGENGEBET

Jeden Donnerstag von 7.00–7.30 Uhr

(ausser in den Schulferien)

in der Dorfkirche

Zum Valentinstag

Mit dem Februar kommt wieder die Zeit, in der er nicht zu übersehen ist: der Valentinstag. In den Geschäften dekorieren Herzchen und Blumen die Auslage; vor allem die Floristen arbeiten mit Hochdruck. Zynische Zeitgenossen haben gar das Gerücht in die Welt gesetzt, es seien die Blumenhändler gewesen, die den Valentinstag zwecks Absatzsteigerung selbst erfunden hätten. Das jedoch stimmt nachweislich nicht, denn der Tag zum Gedenken an den Hl. Valentin wurde bereits im 5. Jahrhundert durch Papst Gelasius I. festgesetzt.

Doch kann uns der Valentinstag heute noch etwas sagen? Dem kommerziellen Brimborium, das sich rund um diesen Tag entwickelt hat, ist auch mit grosser Anstrengung in aller Regel nun wirklich kaum ein tieferer Sinn abzugewinnen, und zudem haben wir Reformierten ja ganz allgemein eigentlich keinen Bezug mehr zur Heiligenverehrung.

Nun, Papst Gelasius I. wollte mit dem Valentinstag die Erinnerung an den Märtyrer Valentin, den Bischof von Interamna (der heutigen italienischen Stadt Terni) wach halten. Zur Zeit Valentins, im 3. Jahrhundert, war der christliche Glaube noch verboten, und es kam immer wieder zu zum Teil sehr schweren Christenverfolgungen.

In der Ausübung seines Amtes als Bischof versties Valentin gegen römisches Recht, weil er Soldaten und Sklaven, denen das Heiraten generell verboten war, nach christlichem Ritus traute. Die Legende besagt, dass er den Traupaaren jeweils auch noch Blumen aus seinem eigenen Garten schenkte.

Diese und andere Handlungen aufgrund des christlichen Glaubens blieben der Obrigkeit nicht verborgen, und Bischof Valentin soll am 14. Februar 296 auf Befehl des römischen Kaisers Claudius enthauptet worden sein. In der Folge wurde der Märtyrer Valentin zum Schutzpatron der Liebenden.

Der Ursprung des Valentinstags erinnert uns daran, dass jeder Mensch darauf angewiesen ist, geliebt zu werden. Wir alle brauchen Beziehungen, um unser Leben leben zu können. Hinter der Oberflächlichkeit und der Zuckerglasur, die den kommerziellen Valentinstag prägen, entdecken wir die Fragen: «Wer bin ich, wenn ich keine Liebe weitergebe?» und «Wer bin ich, wenn ich nicht durch Liebe unterstützt werde?»

Gott selbst – so lehrt uns der christliche Glaube, den bereits Valentin sogar gegen staatliche Verfolgung vertrat – ist der Ursprung aller Liebe. Er ist Liebe. Und bereits auf den allerersten Seiten der Bibel heisst es, dass Gott uns nach seinem Bilde geschaffen hat. Dadurch sind wir zum Leben auf diese Liebe angewiesen. Wenn wir keine Liebe schenken und keine Liebe empfangen, dann stirbt etwas in uns ab. Dem Apostel Johannes war dieses Thema so wichtig, dass er ihm in seinem 1. Brief fast ein ganzes Kapitel widmete. Im Zentrum seiner Gedanken steht der bekannte Satz: «Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.» (1. Joh 4,16)

An diese Lebensgrundlage kann der Valentinstag uns erinnern: Durch Gott können wir in der Liebe leben und diese auch unseren Mitmenschen weitergeben. Und durch unsere Mitmenschen empfangen wiederum wir Liebe, die ihren Ursprung in Gott hat. Das ist der wahre Kreislauf des Lebens. Und wenn der Valentinstag uns dies ins Gedächtnis ruft, dann lohnt es sich allem Kitsch und allem Kommerz zum Trotz doch, ihn zu begehnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Valentinstag. Und vielleicht fällt Ihnen ja jemand ein, dem ein kleines Blumengeschenk wohl tun würde.

Herzlich, Ihr

Pfr. Stefan Siegrist



GEMÜTLICHER SPIELNACHMITTAG

Alle 2 Wochen jeweils am Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr im Restaurant Bethanien in der Steiacher-Siedlung

Genauere Daten in der Limmatwelle und Aushang im Steiacherhof.

KREATIV-ATELIER

Wir treffen uns jeden Donnerstag im Gemeinschaftsraum des Steiacherhofes von 9.00–11.00 Uhr zum Handarbeiten machen und Plaudern.

FRAUENGRUPPE PRISMA

FR. 28. FEBRUAR

20.00–21.15 UHR

im Cheminée-raum des Kirchenzentrums Hasel



SAMSTIG-TREFF

SA. 1. MÄRZ | 09.30–11.30 UHR

KIRCHENZENTRUM HASEL



Spiel, Spass und e spannendi Gschicht für alli Chind ab vieri.

SENIORENSPIELNACHMITTAG

MI. 5. FEBRUAR | 14.00–17.00 UHR

Ökumenischer Seniorenspielnachmittag im kath. Pfarrzentrum Spreitenbach

ALTERSTURNEN

Jeden Donnerstag von 14.00–15.00 Uhr (ausser in den Schulferien) im Kirchenzentrum Hasel

FIIRE MIT DE CHLIINE

SA. 8. MÄRZ | 10.00 UHR

KREUZKIRCHE HASEL



Eine Feier für Kinder ab 0 Jahren mit Mama, Papa, Opa, Grosi, Gotti und Götti

Anschliessend gibt es noch einen Znüni!

Gottesdienst für GROSS&chlii

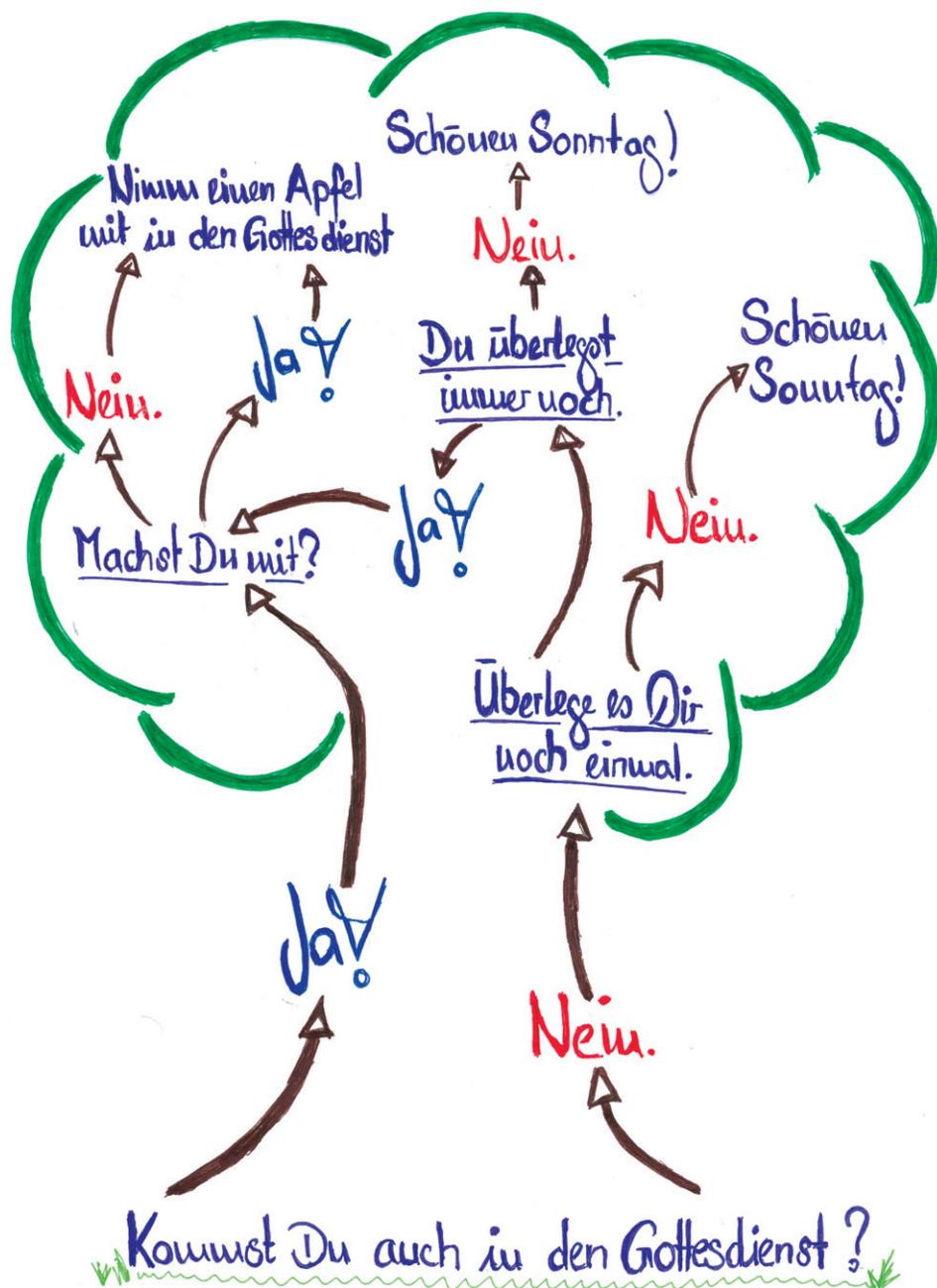
Sonntag 23. Februar, Kreuzkirche Hasel

Die Entscheidung

Können Sie sich einfach entscheiden – oder doch eher nicht – vielleicht? Wie geht es Ihnen, wenn Sie jetzt zu einem Thema JA oder NEIN sagen müssen? Wie gross ist die Versuchung bei Süssem sofort zuzugreifen?

Zu diesem Thema gestalten wir einen Gottesdienst, zu dem GROSS&chlii, alle Schnellentscheider und Zwiespältigen, alle JA- und NEIN-Sager, alle Wägelihocker, alle Sprinter und Stockträger, alle, einfach alle von 0–112 Jahren eingeladen sind,

Hauptsache jeder bringt einen Apfel mit!



Männer-Stamm
Fr. 21. Februar 2014
ab 19.00 Uhr
im Pfarrhaus bei der Dorfkirche



Kaffee, Klatsch und Kuchen
Do. 27. Februar 2014
ab 9.30 und 11.30 Uhr
im Pfarrhaus bei der Dorfkirche (women only!)

